

# Im Klassenzimmer der Zukunft

Im Oktober dreht sich in Frankfurt wieder fünf Tage lang alles rund ums Buch – und um Bildung. Im „Klassenzimmer der Zukunft“ können Lehrkräfte mit ihren Schülern den Unterricht von morgen testen.

Text Elmar Husmann



Im Klassenzimmer der Zukunft auf der Frankfurter Buchmesse können Schüler experimentieren.



Schüler berichten in der Social-Media-Redaktion über die Buchmesse, sie drehen Filme und schneiden sie zusammen.



Motivierte Schüler nach erfolgreicher Lernexpedition.

Wissenschaft oder der United Nations University sowie als Herausgeber der wissenschaftlichen Buchreihe „Advances in Digital Education and Lifelong Learning“ (Emerald). Durch diese Zusammenarbeit wollen sie sicherstellen, dass das „Klassenzimmer der Zukunft“ nicht nur am Puls der aktuellen Entwicklung im Bildungsbereich bleibt, sondern Erfahrungen aus Frankfurt auch weiter in die europäische Bildungsdebatte getragen werden.

## AUF EINEN BLICK

- › Vom 19. bis 23. Oktober 2016 findet die 68. Frankfurter Buchmesse statt.
- › Die ersten drei Messtage sind ausschließlich Fachbesuchern vorbehalten. Dazu zählen auch Pädagogen, Schüler und Studierende.
- › Im „Klassenzimmer der Zukunft“ in Halle 4.2 können Schulklassen täglich an interaktiven Unterrichtseinheiten teilnehmen. Weitere Informationen auf: [www.buchmesse.de/bildung](http://www.buchmesse.de/bildung)

Lehrkräfte können sich mit ihren Schülergruppen zu Lernexpeditionen in verschiedensten Unterrichtsfächern anmelden. So erfahren Schüler neue Formen des Unterrichts, Lehrer informieren sich und Bildungsexperten kommen miteinander ins Gespräch.

In diesem Jahr steht das „hybride Schulbuch der Zukunft“ im Mittelpunkt: Es integriert digitale Elemente unsichtbar in das gedruckte Buch. Gezeigt wird, wie Lehrkräfte und Bildungsverlage mit Printprodukten arbeiten können und welche Unterrichtsmöglichkeiten das hybride Schulbuch bietet. Ebenfalls in Arbeit sind passende digitale Materialien für Lehrer.

Hinter dem „Klassenzimmer der Zukunft“ steht außer der Frankfurter Buchmesse die European Learning Industry Group

(ELIG), die das pädagogische Konzept entwickelt hat. ELIG.org ist eine offene europäische Allianz von Lernmittelanbietern, Verlagen, Bildungsinstitutionen und Technologieanbietern. Die gemeinnützige Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, Innovationen im Lernbereich zu fördern. Sie organisiert beispielsweise Innovationscamps und eine jährliche Konferenz an wechselnden Orten in Europa, unter anderem in Dublin, Helsinki, Stockholm, London und Berlin.

Die Basis für die Veranstaltungsreihe wurde von der EU-Initiative „we.learn.it“ gelegt, die Kreativität und Entdeckergeist in Schulen fördert und von ELIG mit ins Leben gerufen wurde. Mehr als 7000 Schülerinnen und Schüler aus über 500 Schulen haben bisher an den Workshops im Klassenzimmer der Zukunft in

Frankfurt und – im Rahmen von we.learn.it – in sieben weiteren europäischen Ländern teilgenommen. Die OECD, die für die europäische PISA-Studie verantwortlich ist, und das Londoner Institute of Education untersuchen in einer Begleitforschung die Erfahrungen aus diesen Lernexpeditionen.

Viele weitere Partner beteiligen sich jährlich an den Inhalten des Klassenzimmers der Zukunft. Die Schüler arbeiten in den Workshops etwa Hand in Hand mit Autoren, Film-, Fernseh- und Radiomachern, Online-Journalisten, Illustratoren oder Forschern und lernen so deren Arbeitsweisen und Berufsbilder kennen. Indonesien wird sich auch in diesem Jahr an der „Food Explorer-Expedition“ beteiligen, bei der Schülergruppen gemeinsam mit indonesischen Chefköchen und Koch-

schülern beliebte indonesische Gerichte direkt auf der Buchmesse zubereiten.

## Aktives Lernen im Digitalzeitalter

Lernen im Sinne des „Klassenzimmers der Zukunft“ bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler mit modernen digitalen Mitteln gestalten, experimentieren, eigene Inhalte produzieren und als Teil des Lernprozesses in der Gruppe entwickeln. Und so entstehen jedes Jahr auf der Messe Interviews, Blogs, Hörspiele, Fernsehbeiträge, Filme oder Comics, selbst entwickelte Apps und Games, 3D-Drucke oder wissenschaftliche Ergebnisse.

ELIG engagiert sich zudem in europäischen Bildungsprojekten gemeinsam mit Forschern und Partnern wie der OECD, dem Stifterverband für die Deutsche

## didacta-Tipp FÜR SCHULKLASSEN

Für Schülergruppen gibt es ermäßigte Tickets. Lehrkräfte, die mit ihrer Klasse die Frankfurter Buchmesse besuchen wollen, sollten rechtzeitig planen, da nur ein begrenztes Schülerkartenkontingent für die Fachbesuchertage (die ersten drei Messtage) vorhanden ist. Für das Wochenende gibt es keine Begrenzung. Bestellungen werden ab Juni 2016 entgegengenommen an: [gruppenreise@book-fair.com](mailto:gruppenreise@book-fair.com)

Heute Handschrift im Schulheft, morgen Anwendung von Stylus und Tablet? Heute Kreide auf Schultafel, morgen interaktive Videowalls? Das „Klassenzimmer der Zukunft“ auf der 68. Frankfurter Buchmesse widmet sich seit 2012 der Frage, wie neue Technologien tatsächlich altbewährte Unterrichtsmodelle ersetzen können und wie sich Bildung in der Zukunft gestalten lässt.



Elmar Husmann ist Generalsekretär von ELIG.org und Geschäftsführer der gemeinnützigen ELIG Foundation. Er engagiert sich als Politikberater für Bildung, unter anderem für die Europäische Kommission, und ist einer der Gründer der europäischen Initiative „we.learn.it“.

Fotos: © Frankfurter Buchmesse, Fotograf: Marc Jaquemin

Anzeige 1/8 Seite quer

Anzeige 1/8 Seite quer